

Unsere Kandidierenden für den Musikschulrat



1997, Masterstudent Internationale Beziehungen, Projektmitarbeiter, Musiker
Aktuar Musikschulrat, Vizedirigent Jugendmusik Pratteln, Saxofonist, Mitglied Guggenmusik Nachtfalter Schränzer, GSoA, EBS, VCS

Tobias Schaub

«Für eine starke und bezahlbare musikalische Bildung für alle.»



1968, Sachbearbeiterin Rechnungswesen
Aktuell: Musikverein Concordia Dornach; Ehemals: Musikverein Aesch, Chinderfiir für Chli und Gross, Krabbelträff Pfeffingen, Ferienpass

Maria Benz

«Musik fördert Intelligenz, Raumvorstellung, Empathie und Muse. Es ist ein wunderschönes, verbindendes Hobby, welches allen Kindern und Jugendlichen offenstehen soll.»



1965, Dipl. Sozialarbeiterin FH/Kauffrau/Mediatorin
Vizepräsidentin Musikschulrat, VCS, Urwaldprojekt Kolumbien, Hütten-, Schwimm-, Natur- und Vogelschutzverein, Freunde des Klosters Dornach

Monika Zeugin Diaz

«Ich setze mich dafür ein, dass wir zu unserer Musikschule Sorge tragen und möglichst vielen Kindern - unabhängig vom Einkommen der Eltern - musikalische Bildung ermöglichen.»



1967, Lehrerin kvBL
Ehem. Einwohnerrätin und ehem. Landrätin, Vorstand kvBL, Mitglied in einem Orchester

Julia Kirchmayr-Gosteli

«Die Musik setzt einen wertvollen Kontrapunkt zur Digitalität. Diesen Ausgleich möchte ich allen zugänglich machen.»

Wir ergreifen Partei für hochwertigen Schulraum.

Gute Schulen liegen uns am Herzen.

- Wir setzen uns für den Erhalt der Kindergärten in den Quartieren und für genügend grosse Klassenzimmer ein.
- Der neue Schulraum soll möglichst rasch realisiert werden. Dabei sollen die Bedürfnisse der Kinder, Lehrpersonen, Eltern und Vereine berücksichtigt werden.
- Wir setzen uns für den Erhalt der Schwimmhalle und des wichtigen Schwimmunterrichts ein.

Wir ergreifen Partei für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Dank dem Einsatz der SP gibt es den Mittagstisch und die Nachmittagsbetreuung.

- Die bestehenden Angebote sollen gestärkt und ausgebaut werden.
- Jedes Kind soll einen bezahlbaren Platz in der schulergänzenden Betreuung zur Verfügung haben.
- Wir setzen uns dafür ein, dass in Aesch Tagesschulen eingeführt werden.

Wir ergreifen Partei für Chancengerechtigkeit.

Oft entscheidet das Portemonnaie der Eltern mit über den Bildungserfolg der Kinder.

- Wir setzen uns dafür ein, dass alle Kinder und Jugendliche auf ihrem Bildungsweg gerechte Chancen erhalten.
- Dazu gehören Hausaufgabenhilfen und die stärkere finanzielle Unterstützung für den Musikschulunterricht von Kindern aus einkommensschwachen Familien.
- Der Förderunterricht für schwache und begabte Schülerinnen und Schüler soll ausgebaut werden.

Wir ergreifen Partei für unsere Schule.

Was wir unseren Kindern in der Schule mitgeben, ist die Grundlage unserer Zukunft.

- Wir wehren uns gegen Abbaumassnahmen der Gemeinde und des Kantons bei den Schulen. Sparen wir an den Schulen, sparen wir an unserer Zukunft.
- Aescher Sekundarschülerinnen und -schüler sollen nicht zwangsweise in andere Gemeinden verschoben werden.

Wir ergreifen Partei für die Lehrpersonen.

Wir schätzen den grossen Einsatz der Lehrerinnen, Lehrer und des schulischen Personals.

- Wir setzen uns dafür ein, dass der Lehrpersonenberuf weiterhin attraktiv ist und die Aescher Schule eine beliebte Arbeitgeberin bleibt.

Wir haben die geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten.

Die SP ist die Partei der Bildung. Seit jeher setzen wir uns für das Wohl der Kinder und Jugendlichen ein. Unsere Kandidierenden haben das richtige Gespür und sind sich ihrer sozialen Verantwortung bewusst. Denn: Wir ergreifen Partei für unsere Kinder. Und unsere Zukunft.



www.sp-aesch-pfeffingen.ch



SP
LISTE 2

WIR ERGREIFEN PARTEI FÜR UNSERE KINDER. UND UNSERE ZUKUNFT.

Schulratswahlen
9. Juni 2024



WIR ERGREIFEN PARTEI.



unterstützt durch

Unsere Kandidierenden für den Schulrat Primarstufe



1973, Dipl. Physiotherapeutin FH
Präsidentin Schulrat Primarstufe, Leiterin Kinderturnen Pfeffingen

Monika Leu Pffner

«Ich setze mich ein für ein zufriedenes, wertschätzendes und respektvolles Miteinander.»



1978, Lehrerin Sekundarstufe II
Mitglied Schulrat Primarstufe, Mithilfe im Spendenraum Aesch

Tanja Ruder Käsermann

«Ich setze mich für eine Schule ein, die Kinder in ihrer Einzigartigkeit und in ihrem Lernwillen unterstützt.»



1986, Dipl. Pflegefachfrau HF

Priska Screti

«Für eine individuelle, stärkenorientierte Schulbildung und eine wertschätzende Zusammenarbeit aller Beteiligten.»



1973, Augenoptikerin OK Samain, ehemals OK-Ferienpass

Nathalie Buser

«Ich setze mich für eine Schule ein, welche die Schülerinnen und Schüler in ihrer Einmaligkeit fördert und fordert.»



1989, angehender Primarlehrer BA, Kaufmann EFZ
Jungschar Aesch, ehem. Mitglied des Leiterteams

Armin Oser

«Ich setze mich für eine zukunftsorientierte Primarschule ein, welche die Individualität der Kinder fördert und die Gemeinschaft stärkt.»



1969, Brainkinetik- & Mentaltrainerin, Lerncoach
Ok-Präsidentin Fussballwoche SC Dornach, Brainkinetik-Trainerin und KinFlex-Therapeutin

Conny Sennhauser

«Ich wünsche mir, dass in der Schule vermehrt auf die Stärken der Kinder geachtet wird und jedes Kind individuell und ressourcenorientiert gefördert wird.»

«Die SP ist die Partei der Bildung. Seit jeher setzen wir uns für das Wohl der Kinder und Jugendlichen ein.»

Unsere Kandidierenden für den Sekundarschulrat



1973, Dipl. Ergotherapeutin
Mitglied Sekundarschulrat, Sm'Aesch, OK Samain, Ergotherapeutinnenverband

Monika Meyer-Frei

«Die Jungen sind unsere Zukunft. Ich setze mich dafür ein, dass sie eine gerechte und weitsichtige Schulbildung erhalten.»



1982, Dipl. Soziale Arbeit
Mitglied Sekundarschulrat, Wohngruppenleitung in einem Schulheim, Berufsverband Avenir Social, Sekretärin und Richter in F1 in Artistic Swimming

Patricia Trösch

«Die Sekundarschule soll die Jugendlichen zu einer selbstbewussten und selbstständigen Persönlichkeit führen.»



1986, BSc Soziokulturelle Animatorin FH
Co-Präsidium OKJA BL, Kinder- und Jugendbeauftragte Gemeinde Reinach BL, Mitglied DOJ.

Mirjam Strub

«Für eine Schule mit starkem Charakter sowie einem Fokus auf Individualität und Ressourcenorientierung.»



1981, Berufsschullehrerin

Helen Hammann

«Der Fokus der Sekundarschule sollte auf der Stärkung individueller Ressourcen und Interessen liegen, damit alle Jugendlichen die Chance erhalten, individuelle Berufswünsche zu realisieren.»



2001, Kundenbegleiter SBB
Mitglied Gemeindekommission Aesch, Hauptleiter Jungschar Aesch, Kassier «Die Verdreide»

Timo Stahlberger

«Ich engagiere mich für eine Sekundarschule, welche die Schülerinnen und Schüler optimal auf die Berufslehre und die weiterführenden Schulen vorbereitet.»

«Wir setzen uns dafür ein, dass alle Kinder und Jugendliche auf ihrem Bildungsweg gerechte Chancen erhalten.»

